

## POLIZEICHOR KASSEL

# „Ende des Schreckens“

## Gedenkveranstaltung zum Kriegsende vor 70 Jahren

Am Sonntag, 10. Mai 2015, war der Polizeichor Kassel zur Mitwirkung bei der Gedenkveranstaltung zum Kriegsende vor 70 Jahren in das Grenzmuseum „Schiffersgrund“ zwischen der Stadt Bad Soden-Allendorf/Hessen und der Gemeinde Asbach-Sickenberg/Thüringen eingeladen. Nach der Begrüßung der Gäste aus Politik und Wirtschaft, von Bundeswehrangehörigen und Polizeiführungskräften durch den Vorsitzenden des Grenzmuseums, begann der Polizeichor Kassel die musikalische Umrahmung mit den Liedern „Frieden“ von Gotthilf Fischer, „Das Morgenrot“ und dem „Gefangenenchor“ aus Nabucco.

„Nie wieder darf Deutschland zum Unruhestifter werden und nie wieder darf Deutschland wegschauen, wenn Menschenrechte mit Füßen getreten werden.“ So begann der Redebeitrag des Staatsministers für Europapolitik von Michael Roth. Er erinnerte an die Rede Richard von Weizäckers vor 30 Jahren, als dieser den 8. Mai als Tag der Befreiung bezeichnete. In einer emotional geführten Rede machte der Bundestagsabgeordnete klar, dass es besser sei, Friedenssitzungen



einzuberufen, als mit Waffen aufeinander loszugehen. Bevor weitere Reden folgten, spielte unsere Pianistin Shanji Quan gefühlvoll und der Veranstaltung angemessen einige Klavierstücke aus Brahms Intermezzo. Der Landrat des Werra-Meißner Kreises, Stefan Reuß, baute seinen Redebeitrag auf den Chorsatz des Gefangenenchores aus Nabucco auf und bezeichnete den Text als passend zu der Veranstaltung. Vor den Grußworten des Vizelandrats des Eichsfeldkreises, Erwin Hunold, und des Konsul Szmidt

vom polnischen Generalkonsulat, sang der Polizeichor unter dem Dirigat von Sangesfreund Manfred Nemeth das „Sonntagmorgen in den Bergen“ von Walter Geiger, „Glocken der Heimat“ von Robert Pappert und das „Hessenlied“ von Albrecht Brede. Nach den Schlussworten gingen alle Ehrengäste und Besucher zur Kranzniederlegung an das Mauerdenkmal „Getrennt – vereint“. Zuvor sangen alle gemeinsam unter Klavierbegleitung von der Pianistin Shanji Quan die Nationalhymne. RS

